Hans-Georg Wimmer

Hans-Georg Wimmer gibt in der Saison 2019/2020 sein Debut als LOGE und darauf folgend den SIEGMUND in der Neuinszenierung der "Ring-Trilogie " am Theater Aachen.

Das von ihm konzipierte multimediale Projekt TRISTAN XS wird unter der Leitung von Marcus Bosch mit der Norddeutschen Philharmonie zur Saisoneröffnung 2019 in Rostock aufgeführt. Neben Manuela Uhl als Isolde singt Hans-Georg Wimmer in dieser Produktion den Tristan. Als Siegmund in der Walküre kehrt er im Frühjahr 2020 in einer Neuinszenierung an das Landestheater Niederbayern zurück. Hier gab Hans-Georg Wimmer nach seinem Fachwechsel zum Heldentenor in der Saison 2015/16 sein von der Fachpresse gefeiertes Debut als Tristan in einer Neuinszenierung. Es folgte der Erfolg als Tristan in der Neuinszenierung am Teatro Verdi in Trieste in der Spielzeit 2016/17.

Als Konzertsolist ist Hans-Georg Wimmer unter anderem unter dem Dirigenten Christopher Ward in einer Wagner- Gala zur Eröffnung der Kurpark Classix 2019 in Aachen zu hören, sowie 2020 in Beethovens 9. Sinfonie mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland Pfalz unter Michael Francis.

Hans-Georg Wimmer studierte Gesang und Operndarstellung an der Musikhochschule Köln und der Hochschule der Künste Berlin bei Professorin Irmgard Hartmann-Dressler. Studien bei Siegfried Lorenz und Max van Egmont vervollständigten seine Gesangsausbildung zum Bass-Bariton.

Als Mitglied der Berliner Kammeroper wirkte er bei Inszenierungen barocker und zeitgenössischer Opern mit. Als gefragter Spezialist der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts konzertierte er regelmässig mit dem Ensemble Musica Antiqua Köln, dem Freiburger Barockorchester, Concerto Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin und dem Australian Brandenburg Orchestra in Sydney.

Inszenierungen barocker Opern führten ihn unter anderem an das Opernhaus Zürich und das Königliche Opernhaus Kopenhagen. Hans-Georg Wimmer gastierte bei den wichtigsten Festivals für Alte Musik, wie dem Festival van Flanderen, dem Festival von York, dem Berkeley Festival, dem New England Bachfestival, den Schwetzinger Festspielen und den Musikwochen Luzern. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, die USA sowie nach Australien und Neuseeland.

Hans-Georg Wimmer ist in zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen zu hören. Besonders hervorzuheben sind die Einspielungen der h-moll-Messe und der Johannes- und Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach unter Hermann Max, sowie die Aufnahme Weltlicher Kantaten von Johann Sebastian Bach mit Musica Antiqua Köln unter Reinhard Goebel bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft

Nach seinem erfolgreichen Fachwechsel zum Heldentenor mit Professorin Dunja Vejzovic debütierte er 2012 mit konzertanten Szenen aus Tristan und Isolde am Nationaltheater Rijeka an der Seite von Melanie Diener und begeisterte als Siegmund in Auszügen aus Die Walküre beim Internationalen Musikfestival Dubrovnik in der Regie von Giancarlo del Monaco.

Phoca PDF

Hans-Georg Wimmer

Opernglas 6.2016

(..) hans-georg wimmer war ihr (isolde/annette seiltgen) in statur und gesanglichem wetteifer ein idealer Partner: unglaublich, welche reserven er für die mörderische Partie und wieviel differenzierung er gleichzeitig aufzubieten vermochte.

passauer neue presse. 11.4.2016
grenzenloser jubel für tristan und isolde am landestheater niederbayern
...ausgesprochen hörenswerte stimmen mit bewundernswerter kondition in den hauptrollen.....tenor hans-georg wimmer ist ihr ebenbürtig in intonation, volumen und schwindelfreien höhen.

münchner merkur. 11.4.2016
.....auch sängerisch erstaunt vieles. hans-georg wimmer fährt einen imponierenden heldentenor auf,bleibt genau und viril bis in tristans fieberekstasen....

landshuter zeitung. 11.4.2016
.....hans-georg wimmer erweist sich als rundum überzeugender tristan. stimmgewaltig und bestens verständlich meistert er auch mühelos "seinen" , den dritten aufzug.

landshuter wochenblatt 13.4.2016
....wagnergesang ist fast schon eine sportliche höchstleistung .die wird von hans-georg wimmer mit bravour gemeistert....

festspieleblog.de
...die beiden titelpartien singen hans-georg wimmer und annette seiltgen bravourös. da wurde nicht geknödelt, nicht forciert, schon gar nicht gebrüllt. ....

bayrische staatszeitung. 15.4.2016
....was man sich kaum vorstellen konnte, die sängerische bewältigung der anstrengendsten partien der operngeschichte.....aber hans-georg wimmer machte im dritten akt nicht nur einen gesunden,strammen eindruck, er sang die mörderische partie unangefochten bis ins fieberdelirium hinein.

passauer woche. 20.4.2016
.....vor allem die beiden hauptrollen sind künstlerisch sehr anspruchsvoll.....hier brillierten hans-georg wimmer und annette seiltgen vortrefflich.

straubinger tagblatt
"einfach atemberaubend"..... restlos überzeugten auch die sänger. allein die hauptpartien bis zum ende auf gleich hohem niveau durchzustehen, ist respektgebietend. hans-georg wimmer und annette seiltgen meisterten sie stimmlich und darstellerisch absolut überzeugend.
.....grosser applaus,standing ovations!